

Dummheiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei näherem Betrachten

Schlecht geschlafen hatte ich die letzte Nacht. Irgendwer saß auf der Decke. Mehrmals bin ich aufgewacht.

Hexen schienen mich zu reiten, Höllenhunde und Satane, rabenschwarze Ungeheuer, teils in fliegender Sutane.

Erst als Sonnenstrahlen lachten und der grause Spuk verschwand, ich bei näherem Betrachten meinen lieben Kater fand.

Hans Häring



In vielen Teilen Nigerias wird ein Mädchen, nachdem sich ein junger Mann für sie entschieden und vor allem das Heiratsgeld bezahlt hat, zunächst in einen «Mast-Raum» geführt, wo sie vorwiegend kräftig essen soll, um nach drei Monaten so rundlich wie möglich ihr Ja-Wort zu geben ...

Passauer Neue Presse

Den Instanzenweg umgangen

Als Schüler einer kantonalen Mittelschule passierte mir kürzlich folgendes:

Ich mußte mein gemietetes Schulhauskästchen, das zur Aufbewahrung der Schulmaterialien dient, gegen ein anderes abtauschen. Im alten Kästchen standen mir – mit einer Ausnahmebewilligung natürlich! – drei Tablare zur Verfügung, im neuen aber nur noch zwei. So wollte ich das dritte Tablar einfach ins neue Kästchen zügeln, aber – o weh! – es war 1 1/2 cm zu breit! Nun ging ich zum Hausabwart und bat ihn, die 1 1/2 cm abzusägen, damit das Brett passe. Dieser schien über die ganze Angelegenheit gar nicht er-

baut zu sein und antwortete, es sei nicht meine Sache, das Tablar zu zügeln; das Hochbauamt teile die Kästchen ein, ergo müsse ich auf das Hochbauamt gehen und dort ein Gesuch einreichen. Erst wenn ihm eine schriftliche Bewilligung des Hochbauamtes vorgewiesen werde, säge er das 1 1/2 cm breite Stückchen Holz ab.

In der nächsten Pause befand sich zufällig der Schreiner in den Schulhausgängen; ich bat ihn, das Brett zuzusägen, und nach drei Minuten hatte ich wieder drei Tablare erhalten – unter Umgehung des Hochbauamtes!
BV

Dummheiten

«Wir bilden jetzt Sätze mit persönlichen Fürwörtern: ich, du, er, sie, es und so weiter», sagt der Lehrer. «Wenn der Vater beispielsweise sagt: «Ich gehe jetzt aus», wie sagt dann die Mutter?» – «Du bleibst daheim», meint Karli.

Hans kommt aus der Schule nach Hause und berichtet begeistert: «Wir studieren ein Theaterstück ein und bei der Aufführung wird es richtiges Publikum geben, nicht nur Väter und Mütter.»

Der Abteilungschef in einem Warenhaus hat sich in eine junge Dame verliebt und macht ihr eifrig den Hof. Bei einem Rendezvous kann er sein Temperament nicht mehr zügeln und er gesteht: «Fräulein Trudy, meine Liebe zu Ihnen übertrifft alles, was bisher auf diesem Gebiet an Qualität, Dauerhaftigkeit und Eleganz geboten wurde!»

«Du, Annemarie», erkundigt sich die Freundin, «ist dein Chef schon einmal frech zu dir geworden?» – «Und ob!» entrüstet sich Annemarie. «Kommt der Alte neulich zu mir ins Büro und sagt: «So, Fräulein Maier, nun aber ein bißchen flotter mit der Arbeit als sonst!»»

«Herr Doktor», klagt der Patient, «wenn ich den Oberkörper beuge, so daß er mit den Beinen einen rechten Winkel bildet, die Hüften zurücknehme, mich seitwärts drehe, dann die Beine krümme, mich langsam wieder aufrichte, habe ich immer solche Schmerzen im Kreuz!» – «Ja, aber wozu machen Sie denn solche verrückte Verrenkungen?» – «Wie denn soll ich in meinen Kleinwagen einsteigen?!»

«Was macht denn der Mann in Ihrer Hundehütte?» – «Das ist der Direktor vom Flohzirkus. Er engagiert neues Personal.»
TR

400 X



Die neue Richtung

Immer mehr Verbraucher sind begeistert vom New Look im Badezimmer. Erfrischendes Aroma, durchdringende Reinigungskraft und modernste Verpackung, das sind die Kennzeichen von Binaca top, der halbflüssigen Zahnpaste für Leute von heute.

Spontane Anerkennungsbriefe heben besonders die Ausgiebigkeit hervor. Sie ist tatsächlich erstaunlich: eine einzige Packung reicht für mindestens 400 Anwendungen. Leisten Sie sich Binaca top!



C I B A



Kenner fahren
DKW!